

- Revitalisierung der Jeetze (naturnahes Wasserregime, natürliche Fließgewässerdynamik, natürliche Morphologie, heterogenes Sohlsubstrat, hohe biologische Gewässergüte) durch
  - Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit (vgl. GEK);
  - Verbesserung der Lebensraumstrukturen im Profil und Uferbereich durch das Initiieren oder Zulassen einer eigendynamischen Entwicklung (Einbau von Strömungskernen und Kiesbänken) sowie einer bedarfsorientierten Unterhaltung (vgl. GEK);
  - Verbesserung der Wasserqualität (Einrichtung von Gewässerrandstreifen, Umwandlung von Acker in Grünland im Gewässernahbereich);
  - Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes (Auenrevitalisierung; Reduzierung der Entwässerungsfunktion bestehender Drainagen und Gräben, Schaffung von Retentionsflächen im Überschwemmungsgebiet);
  - Förderung bachbegleitender Ufergehölze
  - in Siedlungsbereichen: Entnahme nichtheimischer Stauden und Gehölze und keine Bebauung der Aue
- Anpassung der Planung im GEK an die veränderten Abflüsse
- Hydromorphologische Maßnahmen in Ergänzung zum GEK (IHU 2012)
  - Einbau von Strömungskernen und/oder Schaffung von Uferanrissen als Initiale für eine natürliche Dynamik
- Zurückdrängen von Neophyten (hier: Kanadische Wasserpest)
- Uferstreifen: Minimierung von Randeinflüssen, Habitateerhalt
  - allenfalls extensive Nutzung (Mähd, Beweidung),
  - Erhalt und Förderung von Einzelgehölzen oder Baumgruppen
- Umwandlung Acker in Grünland
- Beachtung der Behandlungsgrundsätze
- Errichten einer fischottergerechten Straßenbrücke
- Sicherung der Reliktpopulation des Edelkrebses,
  - Erhalt mind. 0,5 m hoher Barrieren (hier: Mühlabsturz und Stau Audorf) und befestigter Ufer (Betonrinne unterhalb Mühlabsturz)
- Überschwemmungsgebiet
  - Schaffung von Retentionsflächen;
  - Auenrevitalisierung: Reduzierung der Entwässerungsfunktion bestehender Drainagen und Gräben;
  - Umwandlung von Acker in Grünland;
  - Erhöhung des Anteils der Waldbestockung
- Querbauwerke
- FFH-Gebiet „Jeetze zwischen Beetzendorf und Salzwedel“

Die Maßnahmenplanung im PG knüpft an die bereits planfestgestellten Maßnahmen nach WRRL an (Kap. 2.3).

**Struktur des Labels**

0003	ID der Maßnahmenfläche	0003:	3260 - EH1, EH3
3260, BaM, Bit, FIO	Ziel-LRT/Zielart	BaM - EH1, EH3	
EH1, EH3	Art der Maßnahme	Bit - EH3	
		FIO - EH1, EH3	

- Abkürzungen Ziel-LRT/Zielart**
- 3260 LRT 3260 (Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculus fluitans und des Callitriche-Batrachion)
- BaM Bachmuschel  
 Bit Bitterling  
 Rap Rapfen  
 Sib Steinbeißer  
 Ekr Edelkrebs
- Verpflichtende Erhaltungsmaßnahmen**
- EH1 Erhaltungsmaßnahme, die bereits in der Landesverordnung (N2000-LVO LSA) rechtlich fixiert ist.  
 EH2 Erhaltungsmaßnahme, die die Regelungen der N2000-LVO im Einzelfall ergänzen, soweit diese für das betreffende Schutzgut nicht ausreichen.  
 EH3 Erhaltungsmaßnahme, die aufgrund ökologischer Erfordernisse zur Bewahrung des günstigen Erhaltungszustandes nötig ist und aktives Handeln erfordert.  
 W Über die Behandlungsgrundsätze (LVO) hinausgehende Maßnahmen analog EH3, die ergänzend für die Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes konkreter Einzel- und Teilflächen in ungünstigen Erhaltungszustand sowie die Wiederherstellung nachweislich nach Gebietsmeldung verloren gegangener LRT oder Arthabitate erforderlich sind.

- Fakultative Erhaltungsmaßnahmen**
- EH4 Erhaltungsmaßnahmen auf LRT-Beständen, die sich während der Laufzeit einer vertraglichen Vereinbarung oder der Teilnahme an einem öffentlichen Programm zur Bewirtschaftungsbeschränkung entwickelt haben, in einem Zeitraum von 10 Jahren nach Beendigung der Vereinbarung oder der Teilnahme am Programm.
- So Sonstige Maßnahmen sind Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Kohärenz innerhalb des Gebietes.

**Managementplan für das FFH-Gebiet „Jeetze zwischen Beetzendorf und Salzwedel“ (FFH 219, DE 3232-302)**

**Karte 5a: Maßnahmen**

Maßstab: 1:7.500

0 200 400 600 800 m

**Auftraggeber:**  
 Landesamt für Umweltschutz  
 Sachsen-Anhalt,  
 Fachbereich 4

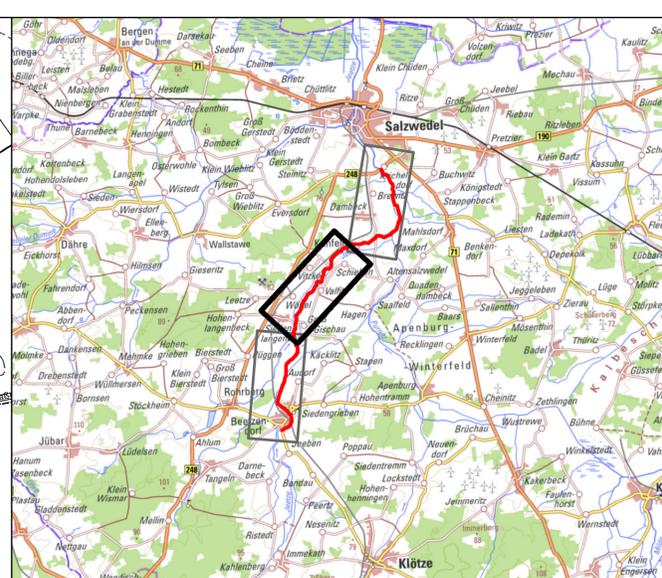
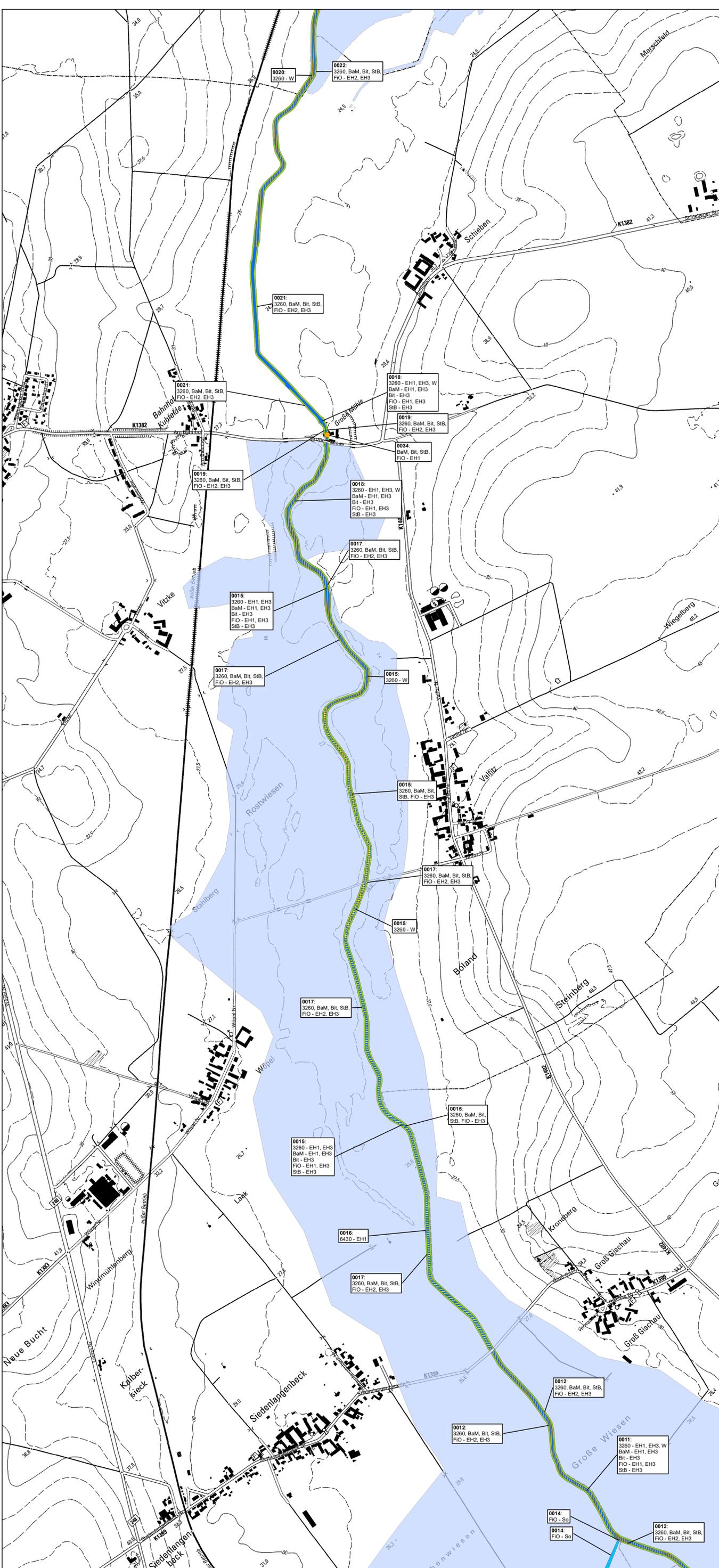
**Auftragnehmer:**  
 RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz Frank Meyer  
 Mühlenweg 39  
 06114 Halle (Saale)  
 info@rana-halle.de  
 0345/1317580

Bearbeitung: Katrin Hartenauer  
 GIS: Janine Weber

DTK10 © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, [2020 / 010312]  
 DTK250 © GeoBasis-DE / BKG 2020 (Übersichtskarte)  
 ETRS 1989 UTM Zone 32N; EPSG: 25832

Datum der Ausfertigung: 09.09.2022

**Natura 2000-Managementplanung im Land Sachsen-Anhalt**



- Revitalisierung der Jeetze (naturnahes Wasserregime, natürliche Fließgewässerdynamik, natürliche Morphologie, heterogenes Substrat, hohe biologische Gewässergüte) durch
  - Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit (vgl. GEK);
  - Verbesserung der Lebensraumstrukturen im Profil und Uferbereich durch das Initiieren oder Zulassen einer eigendynamischen Entwicklung (Einbau von Strömungskernen und Kiesbänken) sowie einer bedarfsorientierten Unterhaltung (vgl. GEK);
  - Verbesserung der Wasserqualität (Einrichtung von Gewässerrandstreifen, Umwandlung von Acker in Grünland im Gewässernahbereich);
  - Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes (Auenrevitalisierung; Reduzierung der Entwässerungsfunktion bestehender Drainagen und Gräben, Schaffung von Retentionsflächen im Überschwemmungsgebiet);
  - Förderung bachbegleitender Ufergehölze
  - in Siedlungsbereichen: Entnahme nichtheimischer Stauden und Gehölze und keine Bebauung der Aue
- Anpassung der Planung im GEK an die veränderten Abflüsse
- Hydromorphologische Maßnahmen in Ergänzung zum GEK (IHU 2012)
  - Einbau von Strömungskernen und/oder Schaffung von Uferanrissen als Initiale für eine natürliche Dynamik
- Zurückdrängen von Neophyten (hier: Kanadische Wasserpest)
- Uferstreifen: Minimierung von Randeinflüssen, Habitateerhalt
  - allenfalls extensive Nutzung (Mähd, Beweidung),
  - Erhalt und Förderung von Einzelgehölzen oder Baumgruppen
- Umwandlung Acker in Grünland
- Beachtung der Behandlungsgrundsätze
- Errichten einer fischottergerechten Straßenbrücke
- Sicherung der Reliktpopulation des Edelkrebses,
  - Erhalt mind. 0,5 m hoher Barrieren (hier: Mühlabsturz und Stau Audorf) und befestigter Ufer (Betonrinne unterhalb Mühlabsturz)
- Überschwemmungsgebiet
  - Schaffung von Retentionsflächen;
  - Auenrevitalisierung; Reduzierung der Entwässerungsfunktion bestehender Drainagen und Gräben;
  - Umwandlung von Acker in Grünland;
  - Erhöhung des Anteils der Waldbestockung
- Querbauwerke
- FFH-Gebiet „Jeetze zwischen Beetzendorf und Salzweidel“

Die Maßnahmenplanung im PG knüpft an die bereits planfestgestellten Maßnahmen nach WRRL an (Kap. 2.3).

**Struktur des Labels**

0003	ID der Maßnahmenfläche	0003: 3260 - EH1, EH3
3260, BaM, Bit, FIO	Ziel-LRT/Zielart	BaM - EH1, EH3
EH1, EH3	Art der Maßnahme	Bit - EH3
		FIO - EH1, EH3

**Abkürzungen Ziel-LRT/Zielart**

3260	LRT 3260 (Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculus fluitans und des Callitriche-Batrachion)
BaM	Bachmuschel
Bit	Bitterling
Rap	Rapfen
Sib	Steinbeißer
Ekr	Edelkrebs

**Verpflichtende Erhaltungsmaßnahmen**

EH1	Erhaltungsmaßnahme, die bereits in der Landesverordnung (N2000-LVO LSA) rechtlich fixiert ist.
EH2	Erhaltungsmaßnahme, die die Regelungen der N2000-LVO im Einzelfall ergänzen, soweit diese für das betreffende Schutzgut nicht ausreichen.
EH3	Erhaltungsmaßnahme, die aufgrund ökologischer Erfordernisse zur Bewahrung des günstigen Erhaltungszustandes nötig ist und aktives Handeln erfordert.
W	Über die Behandlungsgrundsätze (LVO) hinausgehende Maßnahmen analog EH3, die ergänzend für die Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes konkreter Einzel- und Teilflächen in ungünstigem Erhaltungszustand sowie die Wiederherstellung nachweislich nach Gebietsmeldung verloren gegangener LRT oder Arthabitate erforderlich sind.

**Fakultative Erhaltungsmaßnahmen**

EH4	Erhaltungsmaßnahmen auf LRT-Beständen, die sich während der Laufzeit einer vertraglichen Vereinbarung oder der Teilnahme an einem öffentlichen Programm zur Bewirtschaftungsbeschränkung entwickelt haben, in einem Zeitraum von 10 Jahren nach Beendigung der Vereinbarung oder der Teilnahme am Programm.
So	Sonstige Maßnahmen sind Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Kohärenz innerhalb des Gebietes.

## Managementplan für das FFH-Gebiet „Jeetze zwischen Beetzendorf und Salzweidel“ (FFH 219, DE 3232-302)

**Karte 5b: Maßnahmen**

Maßstab: 1:7.500

**Auftraggeber:**  
Landesamt für Umweltschutz  
Sachsen-Anhalt,  
Fachbereich 4

**Auftragnehmer:**  
RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz Frank Meyer  
Mühlweg 39  
06114 Halle (Saale)  
info@rana-halle.de  
0345/1317580

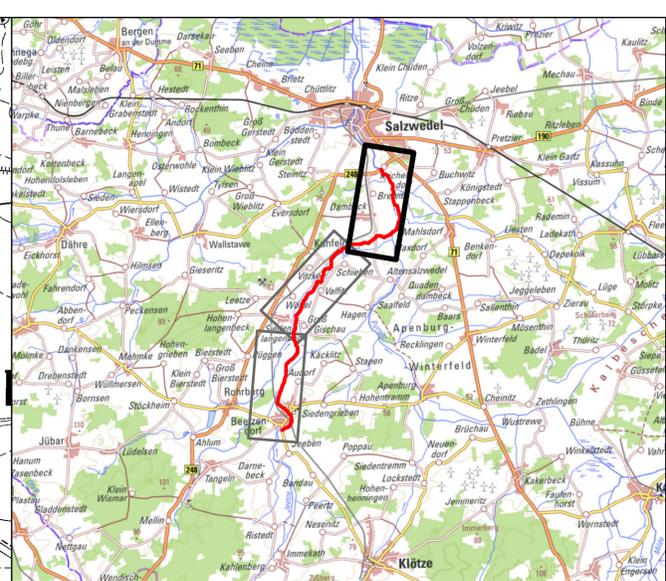
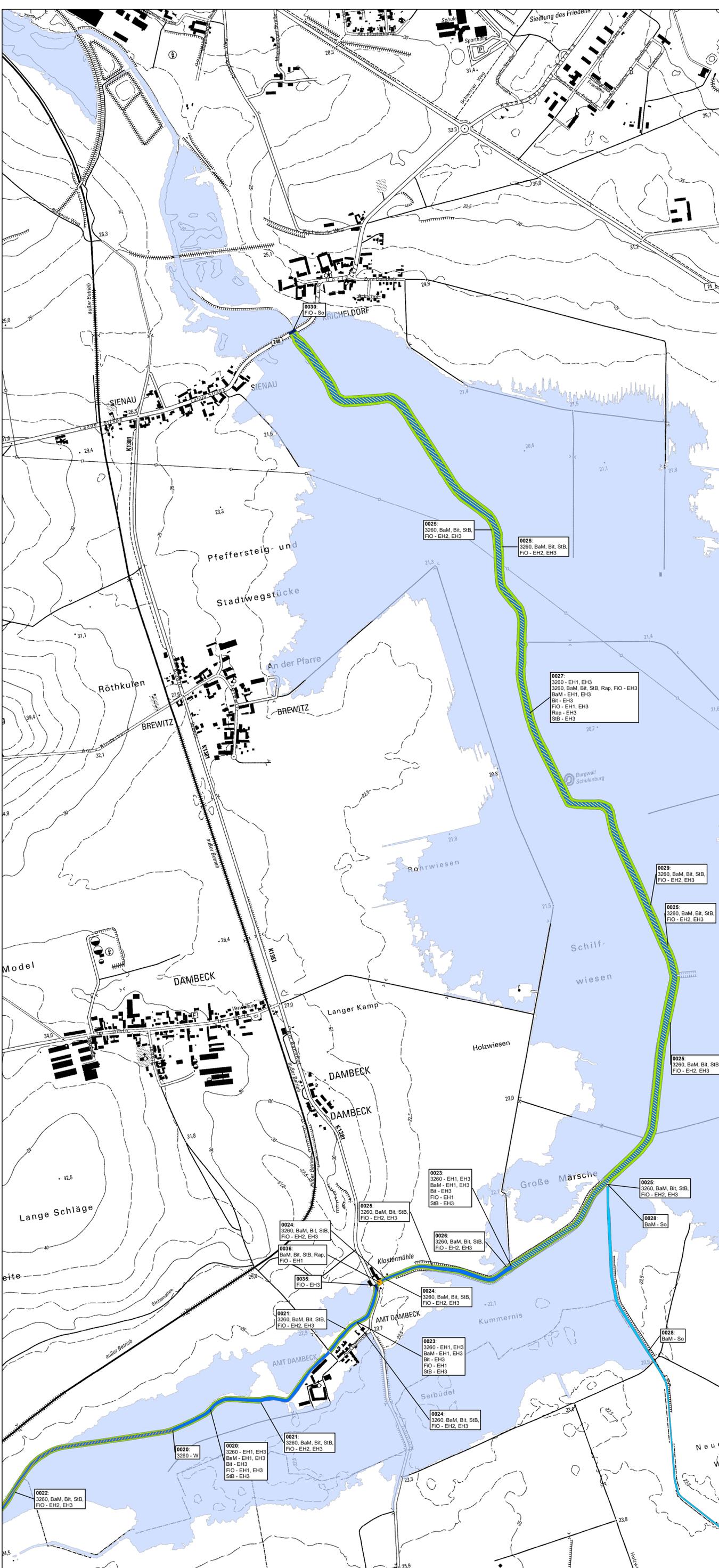
**Bearbeitung:** Katrin Hartenauer  
**GIS:** Janine Weber

DTK10 © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, [2020 / 010312]  
DTK250 © GeoBasis-DE / BKG 2020 (Übersichtskarte)  
ETRS 1989 UTM Zone 32N; EPSG: 25832

Datum der Ausfertigung: 09.09.2022

**Natura 2000-Managementplanung im Land Sachsen-Anhalt**

EUROPEISCHE UNION  
**ELER**  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums  
HIER INVESTIERT EUROPA  
IN DIE LÄNDLICHE GEBIETE.



- Revitalisierung der Jeetze (naturnahes Wasserregime, natürliche Fließgewässerdynamik, natürliche Morphologie, heterogenes Sohlsubstrat, hohe biologische Gewässergüte) durch
  - Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit (vgl. GEK);
  - Verbesserung der Lebensraumstrukturen im Profil und Uferbereich durch das Initiieren oder Zulassen einer eigendynamischen Entwicklung (Einbau von Strömungskernen und Kiesbänken) sowie einer bedarfsorientierten Unterhaltung (vgl. GEK);
  - Verbesserung der Wasserqualität (Einrichtung von Gewässerrandstreifen, Umwandlung von Acker in Grünland im Gewässernahbereich);
  - Verbesserung des Landschaftswasserhaushalts (Auenrevitalisierung; Reduzierung der Entwässerungsfunktion bestehender Drainagen und Gräben, Schaffung von Retentionsflächen im Überschwemmungsgebiet);
  - Förderung bachbegleitender Ufergehölze
  - in Siedlungsbereichen: Entnahme nichtheimischer Stauden und Gehölze und keine Bebauung der Aue
- Anpassung der Planung im GEK an die veränderten Abflüsse
- Hydromorphologische Maßnahmen in Ergänzung zum GEK (IHU 2012)
  - Einbau von Strömungskernen und/oder Schaffung von Uferanrissen als Initiale für eine natürliche Dynamik
- Zurückdrängen von Neophyten (hier: Kanadische Wasserpest)
- Uferstreifen: Minimierung von Randeinflüssen, Habiterhalt
  - allenfalls extensive Nutzung (Mähd, Beweidung);
  - Erhalt und Förderung von Einzelgehölzen oder Baumgruppen
- Umwandlung Acker in Grünland
- Beachtung der Behandlungsgrundsätze
- Errichten einer fischottergerechten Straßenbrücke
- Sicherung der Reliktpopulation des Edelkrebes,
  - Erhalt mind. 0,5 m hoher Barrieren (hier: Mühlabsturz und Stau Aurdorf) und befestigter Ufer (Betonrinne unterhalb Mühlabsturz)
- Überschwemmungsgebiet
  - Schaffung von Retentionsflächen;
  - Auenrevitalisierung; Reduzierung der Entwässerungsfunktion bestehender Drainagen und Gräben;
  - Umwandlung von Acker in Grünland;
  - Erhöhung des Anteils der Waldbestockung
- Querbauwerke
- FFH-Gebiet „Jeetze zwischen Beetzendorf und Salzwedel“

Die Maßnahmenplanung im PG knüpft an die bereits planfestgestellten Maßnahmen nach WRRL an (Kap. 2.3).

**Struktur des Labels**

0003	ID der Maßnahmenfläche	0003: 3260 - EH1, EH3
3260, BaM, Bit, FIO	Ziel-LRT/Zielart	BaM - EH1, EH3
EH1, EH3	Art der Maßnahme	Bit - EH3
		FIO - EH1, EH3

**Abkürzungen Ziel-LRT/Zielart**

3260	LRT 3260 (Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculus fluitantis und des Callitriche-Batrachion)
BaM	Bachmuschel
Bit	Bitterling
Rap	Rapfen
Sib	Steinbeißer
Ekr	Edelkrebs

- Verpflichtende Erhaltungsmaßnahmen**
- EH1 Erhaltungsmaßnahme, die bereits in der Landesverordnung (N2000-LVO LSA) rechtlich fixiert ist.
  - EH2 Erhaltungsmaßnahme, die die Regelungen der N2000-LVO im Einzelfall ergänzen, soweit diese für das betreffende Schutzgut nicht ausreichen.
  - EH3 Erhaltungsmaßnahme, die aufgrund ökologischer Erfordernisse zur Bewahrung des günstigen Erhaltungszustandes nötig ist und aktives Handeln erfordert.
  - W Über die Behandlungsgrundsätze (LVO) hinausgehende Maßnahmen analog EH3, die ergänzend für die Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustandes konkreter Einzel- und Teilflächen in ungünstigem Erhaltungszustand sowie die Wiederherstellung nachweislich nach Gebietsmeldung verloren gegangener LRT oder Arthabitate erforderlich sind.

- Fakultative Erhaltungsmaßnahmen**
- EH4 Erhaltungsmaßnahmen auf LRT-Beständen, die sich während der Laufzeit einer vertraglichen Vereinbarung oder der Teilnahme an einem öffentlichen Programm zur Bewirtschaftungsbeschränkung entwickelt haben, in einem Zeitraum von 10 Jahren nach Beendigung der Vereinbarung oder der Teilnahme am Programm.
  - So Sonstige Maßnahmen sind Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Kohärenz innerhalb des Gebietes.

**Managementplan für das FFH-Gebiet „Jeetze zwischen Beetzendorf und Salzwedel“ (FFH 219, DE 3232-302)**

**Karte 5c: Maßnahmen**

**Maßstab: 1:7.500**

**Auftraggeber:**  
Landesamt für Umweltschutz  
Sachsen-Anhalt,  
Fachbereich 4

**Auftragnehmer:**  
RANA – Büro für Ökologie und Naturschutz Frank Meyer  
Mühlweg 39  
06114 Halle (Saale)  
info@rana-halle.de  
0345/1317580

**Bearbeitung:** Katrin Hartenauer  
**GIS:** Janine Weber

DTK10 © GeoBasis-DE / LVermGeo LSA, [2020 / 010312]  
DTK250 © GeoBasis-DE / BKG 2020 (Übersichtskarte)  
ETRS 1989 UTM Zone 32N; EPSG: 25832

Datum der Ausfertigung: 09.09.2022

**Natura 2000-Managementplanung im Land Sachsen-Anhalt**

EUROPÄISCHE UNION  
**ELER**  
 Europäischer Landwirtschaftsfonds für  
 die Entwicklung des ländlichen Raums  
 HIER INVESTIERT EUROPA  
 IN DIE LÄNDLICHE GEBIETE.